

	<p>AHPGS Akkreditierung gGmbH Sedanstr. 22 79098 Freiburg Telefon: 0761/208533-0 E-Mail: ahpgs@ahpgs.de Internet: www.ahpgs.de</p>
Studienfach	„Religionspädagogik / Kirchliche Bildungsarbeit“
Abschluss	Bachelor of Arts
Studiendauer	Sieben Semester
Studienform	Vollzeit
Hochschule	Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt
Aufnahme des Studienbetriebs	Wintersemester 2015/2016
Fakultät	Fakultät für Religionspädagogik / Kirchliche Bildungsarbeit
Kontaktperson	Professor Dr. Bernhard Sill
Telefon	08421 / 93-21312
Fax	08421 / 93-21784
E-Mail	bernhard.sill@ku.de
Akkreditiert durch	AHPGS e.V. – Akkreditierungsagentur im Bereich Gesundheit und Soziales
Erstakkreditierung am	22.09.2016
Akkreditiert bis	30.09.2021
Auflagen	Es wurden keine Auflagen ausgesprochen.
Profil des Studiengangs	<p>Der von der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt, Fakultät für Religionspädagogik / Kirchliche Bildungsarbeit, angebotene Studiengang „Religionspädagogik / Kirchliche Bildungsarbeit“ ist ein Bachelor-Studiengang, in dem insgesamt 210 Credit Points (CP) nach dem European Credit Transfer System (ECTS) vergeben werden. Ein CP entspricht einem Workload von 30 Stunden. Das Studium ist als ein sieben Semester Regelstudienzeit umfassendes Vollzeitstudium konzipiert. Der gesamte Workload beträgt 6.300 Stunden. Er gliedert sich in 1.810 Stunden Präsenzstudium, 1.650 Stunden Praktikum und 2.840 Stunden Selbststudium. Der Studiengang ist in 34 Module gegliedert, von denen 28 erfolgreich absolviert werden müssen. Das Studium wird mit dem Hochschulgrad „Bachelor of Arts“ (B.A.) abgeschlossen. Zulassungsvoraussetzung für den Studiengang ist in der Regel die allgemeine Hochschulreife, die fachgebundene Hochschulreife oder die Fachhochschulreife. Vor Aufnahme des Studiums ist darüber hinaus eine einschlägige praktische Tätigkeit von mindestens sechs Wochen nachzuweisen. Die Hochschule rechnet mit bis zu 45 Immatrikulationen pro Jahr. Die Zulassung erfolgt jeweils zum Wintersemester. Die erstmalige Immatrikulation von Studierenden erfolgte zum Wintersemester 2015/2016. Der Studiengang zielt darauf ab, die Studierenden auf der Grundlage humanwissenschaftlicher, systematisch-theologischer und praktisch-theologischer Erkenntnisse und</p>

	Methoden zu professionellem Handeln in den Arbeitsfeldern des Religionsunterrichts, der kirchlichen Bildungsarbeit und der kirchlichen Pastoral auszubilden.
Zusammenfassende Bewertung	<p>Die Gespräche im Rahmen der Vor-Ort-Begutachtung verliefen in einer offenen und wertschätzenden Atmosphäre. Die Gutachtenden gewannen den Eindruck, dass diese Atmosphäre auch zwischen Lehrenden und Studierenden am Fachbereich gelebt wird, was bspw. durch das Engagement der Studierenden für Fragen der Studiengangsentwicklung verdeutlicht wird. Die Identifikation der Studierenden ebenso wie der Lehrenden mit dem Studiengang ist eindeutig spürbar.</p> <p>Es wurde deutlich, dass die Verantwortlichen für den Studiengang neuen Wegen der Vermittlung religionspädagogischer Inhalte sehr aufgeschlossen gegenüber stehen und damit die Weiterentwicklung des Studiengangs insgesamt unterstützen. Vor allem im Gespräch mit der Hochschulleitung wurde deutlich, dass der Studiengang auch eine hohe Relevanz für die Hochschule insgesamt hat, was sich bspw. in der Einrichtung einer neuen Professur und einer neuen Mittelbaustelle zeigt, die das Profil des Studiengangs weiter schärfen und die Nachhaltigkeit des Angebotes sicherstellen können.</p> <p>Die Gutachtenden heben ebenfalls den Willen der Hochschulleitung positiv hervor, die Empfehlungen des Wissenschaftsrates aufzugreifen und ein Forschungszentrum mit explizit gesellschaftlichem Bezug einzurichten. In einem entsprechenden Forschungszentrum wäre es auch möglich, die Stärke des Studiengangs als praxisorientiertes Angebot nutzbringend einzubringen.</p> <p>Die Gutachtenden würdigen die Verlegung des Praktikums vom siebten in das vierte Semester, was eindeutig auch von den Studierenden begrüßt wird. Diese heben darüber hinaus auch die gute Betreuung im Praktikum explizit hervor.</p> <p>Inhaltlich sehen die Gutachtenden die Fakultät und damit den Studiengang auf dem Weg in die richtige Richtung. Die inhaltliche Verbindung von Humanwissenschaften und Theologie als Stärke der Fakultät wird hier deutlich. Dies zeigt sich bspw. in den Wahlmodulen W.4 bis W.7 (»Lernwerkstatt«-Module zu gesellschaftlichen und kulturellen Themen), welche auch von Studierenden anderer Fakultäten besucht werden können.</p>
Internetseite	http://www.ku.de/rpf
Weitere Informationen	Zusätzliche Angaben zu diesem Studiengang finden Sie im Hochschulkompass der HRK.